



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0048/2013		<b>Datum:</b>	22.05.2013			
<b>Verfasser:</b>	04-BIZ-Ratsfraktion	<b>Az.:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
06.06.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>							
Antrag der BIZ-Fraktion zu Ortsbeiräten							

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Stadtteilen von Koblenz, die über keinen Ortsbeirat verfügen, gekoppelt an die nächste koordinierte Bürgerumfrage zur Lebensqualität (Winter 2015) eine repräsentative Umfrage durchzuführen, um in Erfahrung bringen zu können, ob die Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils die Einrichtung eines Ortsbeirates befürwortet oder ablehnt. Nach Vorlage dieser Umfrageergebnisse wird sich der Stadtrat umgehend erneut mit der Frage der Einführung und der konkreten Ausgestaltung von Ortsbezirken in Koblenz und der Wahl von Ortsbeiräten und Ortsvertretern zur Kommunalwahl 2019 befassen.

### Begründung:

Von den 30 Stadtteilen in Koblenz verfügen nur 9 über Ortsvorsteher und Ortsbeiräte. Dies sind Arenberg/Immendorf, Arzheim, Bubenheim, Güls, Kesselheim, Lay, Rübenach und Stolzenfels. Das Problem der Ungleichbehandlung der Stadtteile wird derzeit politisch kontrovers diskutiert. Die FDP fordert die Abschaffung aller bestehenden Ortsbeiräte, die SPD und die CDU hingegen setzt sich für Ortsbeiräte in ganz Koblenz ein. Die Verwaltung ist Vertreter des status quo, kann sie sich eine Ausweitung auf weitere Stadtteile unter finanziellen und eine Abschaffung unter politischen Gesichtspunkten nicht vorstellen. Auf den diversen Bürgerversammlungen der BIZ-Fraktion in Koblenzer Stadtteilen, die über keinen Ortsbeirat verfügen, konnten wir feststellen, dass der Wunsch auf Einrichtung eines Ortsbeirats je nach Stadtteil von den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlich betrachtet zu werden scheint. So äußerten sich z.B. Vertreter des Ortsrings Karthause hinsichtlich der Einrichtung eines Ortsbeirats auf der Karthause ablehnend, da nach deren Auffassung die Interessen der Karthäuser Bürgerinnen und Bürger doch bereits vollumfassend durch den Ortsring gewahrt würden. Die Bürgerinnen und Bürger auf der Bürgerversammlungen der BIZ-Fraktion im Stadtteil Horchheim äußerten sich hingegen, dass sie die Einrichtungen eines eigenen Ortsbeirates als wünschenswert ansehen würden. Angesichts dieser unterschiedlichen Willensbekundungen macht aus Sicht der BIZ-Fraktion die weitere Diskussion über die Einrichtung oder Abschaffung von Ortsbeiräten nur Sinn, wenn empirisch belegt werden könnte, ob bei der Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils überhaupt ein Interesse an der Einrichtung oder Beibehaltung eines Ortsbeirates besteht.

Nachdem in der Stadtratssitzung vom 02. Mai 2013 über die Frage der Einrichtung von Ortsbeiräten aufgrund des Beratungsbedarfs der FBG-Fraktion keine Abstimmung erfolgte, stellen wir den Antrag hiermit erneut zur Abstimmung.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.